

Mix aus Musical, Chanson und Pop

Beckerchor, Susan Ebrahimi und die Stubbis präsentierten internationale Lieder in der St. Ingberter Stadthalle

Am Sonntag hatten die „Stubbis“ in der St. Ingberter Stadthalle bei einem Konzert des Beckerchores ihre Premiere. Als Gast trat Schlagersängerin Susan Ebrahimi sowohl als Solistin als auch gemeinsam mit dem Beckerchor auf. Den Zuhörern gefiel der internationale Mix aus Musical, Chanson und Pop.

Von SZ-Mitarbeiterin
Cornelia Jung

St. Ingbert. Am vergangenen Sonntag war es so weit. Beckerchor, die neuen Stubbis und Susan Ebrahimi als „special guest“ präsentierten auf der Bühne der Stadthalle internationale Hits. Nicht nur das Programm war multikulturell, sondern auch die musikalische Besetzung versprach internationales Flair.

Einzig die Sänger des Chores der Brauerei Becker waren waschechte Saarländer. Susan Ebrahimi, direkt aus dem Schlager-Olymp in die Mittelstadt gekommen, hat einen persischen Vater, eine Österreicherin als Mutter, ist im Saarland aufgewachsen und in einem französischen Nonnenkloster zur Schule gegangen. Sie brachte Glamour nach St. Ingbert und viele schöne Lieder, die sie entweder als Solistin vortrug oder mit dem Beckerchor zusammen. „Wir haben einen Deal gemacht“, so Ebrahimi, „ich singe zwei Lieder, die dem Chor gefallen und zwei, die ich mag“.

Vereinsvorsitzender Bernd Jarolimek erzählte, wie die Zu-



Susan Ebrahimi mit dem Beckerchor, dirigiert von Everard Sigal (links), und den Instrumentalisten der Stubbis auf der Bühne. FOTO: JUNG

sammenarbeit zustande kam: „Wir hörten Susan oft im Radio und haben uns gedacht, dass wir sie fragen könnten, ob sie vielleicht Lust auf einen Auftritt bei uns hätte. Und sie sagte tatsächlich zu.“ Bei den Proben hat man sich kennen gelernt und Susan Ebrahimi hat sich bei den älteren Chorherren schon richtig eingelebt. „Wenn Du mit uns singst, singen wir auch mit Dir“, so Jarolimek augenzwinkernd über die „Bedingungen“, die im Vorfeld ausgehandelt wurden. Mancher Besucher der Ver-

anstaltung war traurig, dass der Beckerchor nur einmal allein auf der Bühne präsent war, nämlich beim ersten Titel „La Montanara“. Doch die meisten fanden gerade die wechselnden Konstellationen reizvoll.

„Hier sind ja auch viele Susan-Fans, die ihre Hits hören wollen“, kündigte Moderatorin Ulla Karthein die Saarländerin an, die sich als Solistin bemerkenswerterweise auf den Männerchor eingelassen hat. Für die Zuhörer war es einfach nur schön und zu Stücken wie „Sale-

maleikum“ und „Zigeunerjunge“ wurde mitgesummt. Ausschnitte aus den Musicals „Cats“ und „Evita“ holten einen Hauch Broadway auf die Bühne. Und nach der Pause ging es für die Stubbis um alles. „Heute ist ein besonderer Tag für St. Ingbert und den Beckerchor“, führte die Moderatorin den „modernen, lockeren und doch anspruchsvollen“ Beckerchor-Ableger ein. Ein französisches Chanson, von einem Russen geschrieben und von der gebürtigen Ukrainerin Natalia Malko-

va interpretiert, führte den internationalen Reigen weiter. Auch ein Schlaflied der Maori war im Repertoire. Mit dem Applaus fielen den Stubbis Steine vom Herzen, die Premiere war geglückt. „Das tut richtig gut, das macht Spaß“, so Jarolimek, der mit seinen Mitstreitern die Früchte von zehn Monaten Proben einheimen konnte. „Ich glaube, wir werden das Weitermachen“, verkündete Jarolimek mit Blick auf die Stubbis, die nach diesem Auftritt sicher nichts dagegen haben.

NACHRICHTEN

ST. INGBERT

Herbstkonzert des Städtischen Orchesters

Das Städtische Orchester St. Ingbert lädt am Sonntag, 18. November, ab 17 Uhr zu seinem Herbstkonzert in die Stadthalle ein. Dirigent Norbert Feibel hat mit seinen Musikern ein Programm aus dem Bereich klassischer Musik ausgesucht, das sowohl populäre Melodien als auch selten gespielte Stücke beinhaltet. red

- Karten sind zum Preis von zehn Euro bei der Buchhandlung Friedrich und an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigte Karten zum Preis von sieben Euro gibt es nur an der Nachmittagskasse.

ST. INGBERT

Neuer Jahreskalender des Gartenbauvereins

Der Gartenbauverein St. Ingbert bietet allen Gartenfreunden einen Jahreskalender für 2013 an. Dieser enthält auf über 200 Seiten Abbildungen und aktuelle Informationen zu Zier- und Nutzgärten. Der Preis beträgt sechs Euro pro Exemplar. Bestellungen sind noch bis heute möglich. red

- Bestellungen beim Vorsitzenden Erwin Kattler unter Tel. (0 68 94) 78 18 sowie bei Michael Stalter unter Tel. (0 68 94) 88 73 62.

PRODUKTION DIESER SEITE:
CARLO SCHMUDE,
RALPH SCHÄFER

ANZEIGE



ST. INGBERTER EDELSTEINBÖRSE.....

am Samstag und Sonntag, 3. und 4. November, Stadthalle St. Ingbert

Unikate für Individuen

Jedes Edelstein-Schmuckstück von Asli Goldschmidt ist ein Unikat, so wie auch seine Trägerin. Massenproduktion, Modetrends und Markenfetisch wird man bei Asli Goldschmidt kaum finden, dafür aber ein offenes Ohr für eigene Ideen. Ihr Fachwissen garantiert das individuelle Stein-Schmuckstück mit dem man sich identifizieren kann.

Kühle Bergkristalle, schimmernde Opale, Tsavorit der edelste Farbstein Afrikas – die Vielfalt an Edelsteinen ist groß. Dazu kommen die besonders edlen Steine wie Saphire und Rubine oder Tahiti-Perlen. Jeder Stein, jede Perle ist eine Herausforderung gleichzeitig aber auch ein kreativer Schöpfungsprozess für Asli Goldschmidt. Mit Fingerspitzengefühl und Ästhetikgespür geht die Gemmologin an die Entwürfe ihrer Schmuckstücke. Viel Freude bereitet ihr auch die Beratung der Kunden, die oftmals ganz konkrete Vorstellungen haben. Das Geschäft ist bekannt für die in Gold und Silber gefassten großen Edelsteine mit Diamanten, Saphire und Rubine kommen besonders gut mit „Invisible Setting“ zur Geltung. „Meine Schmuckstücke sind einzigartig und exklusiv und repräsentieren auch die Persönlichkeit der Träger-



Die Gemmologin Asli Goldschmidt steht für fachkundige Beratung und individuelles Design. Foto: Susanne Rist

rin“, so Asli Goldschmidt.

Seit beinahe 20 Jahren bietet Asli Goldschmidt in St. Ingbert in ihrem Geschäft in der Ludwigstraße (Fußgängerzone) neben ihrem eigenen und italienischem Schmuck und einer Auswahl an Edelsteinen in Form von Tieren, Handschmeichlern und Mobiles auch Marken-Uhren aus Glashütte (Bruno Söhnle und Mühle) und andere (Junkers, Calvin Klein u.v.m.). Neu im Programm: My iMenso, ein zusammenstellbares und beidseitig tragbares Medaillon-System mit vielen Komponenten aus Edelmetallscheiben und Edelsteinen.

- ◆ Asli Goldschmidt ist dieses Jahr auch wieder auf der Edelsteinbörse in St. Ingbert am 3. und 4. November (Stand 1, EG) vertreten.



Einfach einmalig. Foto: Goldschmidt



Jedes Schmuckstück ist ein Unikat.

Besuchen Sie uns auf der St. Ingberter Edelsteinbörse

Tolle Angebote und Neuheiten warten auf Sie!

Gemmologin
Goldschmidt

Ludwigstraße 9
66386 St. Ingbert
T.06894-383354
www.asli-schmuck.de

Uhren - Schmuck
Edelsteine - Perlen

Medaillons haben eine lange Tradition. Bilder der Liebsten – Eltern, Partner, Kinder – finden ihren Platz darin. Die moderne Version kommt von My iMenso. My iMenso ist ein Silbermedaillon, das eine große Vielfalt an möglichen Kombinationen für jeden Geschmack, Anlass und Alterstufe bietet. Camee-Insignia aus Achat in verschiedenen Farben und Fantasie-Insignia aus Silber mit fantasievollen Motiven lassen sich mit Edelsteinen, denen heilende Wirkung zugeschrieben wird, kombinieren. Die Medaillons sind ein echter Hingucker. Sie gibt es in zwei Größen mit 24 und 33 mm Durchmesser, silberfarben, vergoldet und rosévergoldet. Die kleinen Medaillons lassen sich auch als Armband-Anhänger tragen, die großen an Ketten unterschiedlicher Länge auch zu zweit.



Perlen sind ein Naturprodukt, zu deren Entstehung Muscheln einige Jahre benötigen. Jede Perle, ob Tahiti-, Südsee- oder Zuchtperle ist deshalb immer einzigartig. Auch sie sind Unikate. Wichtige Kriterien für die Qualität sind Größe, Glanz und Oberflächenbeschaffenheit. Da viele Perlen nicht den Ansprüchen der Käufer genügen greifen einige Produzenten zu Mitteln, um diese „aufzuhübschen“, was für Laien nicht feststellbar ist. Besonders günstige Angebote sollten deshalb mit größter Vorsicht betrachtet werden. Perlenkauf ist Vertrauenssache, wie bei Edelsteinschmuck generell. Im Zweifelsfall sollte man sich von qualifizierten Edelsteinkundlern/Dipl.-Gemmologen beraten lassen, die über die nötige Kompetenz und Fachwissen verfügen.